

20 A2 Aktor-BA binär 901802

Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie: Ein/Ausgabe
Produkttyp: Binär/Binär
Hersteller: Siemens

Name: Binärausgang UP 562/01
Bestell-Nr.: 5WG1 562-2AB01

Funktionsbeschreibung

Mit dem Applikationsprogramm „20 A2 Aktor-BA binär 901802“ kann der Binärausgang UP 562/01 und ein an dessen Anwenderschnittstelle angeschlossener 4-fach Taster DELTA ambiente parametrierbar werden. Die vier Wippen des Tasters können unabhängig voneinander für die Funktionen Schalten (Ein/Aus/Um/Wert), Dimmen (Ein/Aus bzw. heller/dunkler), Steuerung von Jalousien, Dachfenstern, Rollläden o.ä. oder Szenen abrufen/speichern parametrierbar werden. Der Binärausgang kann für reine Schaltfunktion, Zeitschalter (Treppehausautomat), Schalten mit Verzögerungen, Verknüpfung und für Zwangsführung parametrierbar werden. Es können weiterhin das Verhalten bei Busspannungsausfall sowie die Relaiskontaktart parametrierbar werden.

Funktionen der Tasten bzw. Wippen

Analog zu den Schalterwippen wird auch hier z. T. das Wort Wippe (bzw. Tasten) gebraucht. Dabei bildet immer ein Tastenpaar bestehend aus oberem Taster und darunterliegenden Taster eine Wippe bzw. einen Schaltkanal. Dieses Applikationsprogramm kann für folgende Funktionalität parametrierbar werden:

Schalten

Für jeden Wippendruckpunkt der vier Wippen ist ein eigenes Kommunikationsobjekt vorhanden. Somit können bis zu acht verschiedene Beleuchtungsgruppen geschaltet werden. Über Parameter ist einzustellen, welche Schaltfunktion (Ein/Aus/Um) bei Betätigen bzw. Loslassen der Wippe ausgeführt wird. Es kann auch jedem Wippendruckpunkt ein 8-bit Wert zugewiesen werden. Mit dem Betätigen der Wippe wird der entsprechende Wert sofort gesendet. Damit kann z.B. ein Dimmaktor auf einen definierten Wert gesetzt werden.

Dimmen

Bei Betätigung wird zwischen langem Tastendruck und kurzem Tastendruck unterschieden. Ein kurzer Tastendruck sendet einen entsprechenden Schaltbefehl (Ein oder Aus). Wird die Taste länger gedrückt gehalten (Zeitdauer parametrierbar), so wird ein Dimmbefehl ge-

sendet. Dabei stehen die Funktionsweisen „Dimmen mit Stoptelegramm“ und „Dimmen mit zyklischem Senden“ zur Verfügung. Bei der Funktion „Dimmen mit Stoptelegramm“ wird bei langem Tastendruck auf dem Dimmobjekt ein Befehl 100% Dimmen, und bei Loslassen der Wippe ein Stoppbefehl gesendet. Bei „Dimmen mit zyklischem Senden“ wird solange in parametrierbaren Zeitintervallen ein Dimmbefehl gesendet wie die Wippe gedrückt bleibt, wobei die Helligkeitsänderung (z.B. Änderung um 1/8) parametrierbar ist.

Jalousie

Bei Betätigung wird zwischen kurzem und langem Wippendruck unterschieden. Bei kurzer Wippenbetätigung wird ein Schalttelegramm gesendet, welches die Lamellen verstellt oder eine evtl. Jalousiefahrt stoppt. Bei langer Wippenbetätigung fährt die Jalousie nach oben bzw. nach unten. Bei der Parametrierung kann zwischen: oberer Druckpunkt Auf, unterer Druckpunkt Ab oder umgekehrt gewählt werden. Mit diesem Parameter ist z.B. Dachlückensteuerung, Rolltorsteuerung usw. in beiden Richtungen möglich. Dabei entspricht der Auf-Befehl dem Aus-Befehl und der Ab-Befehl dem Ein-Befehl.

Szene

Mit der Funktion „Szene“ ist es möglich, dass der Anwender selber, ohne mit der ETS die Projektierung zu ändern, einen Szenenbaustein umprogrammiert, d.h. andere Helligkeitswerte bzw. Schaltzustände den einzelnen Gruppen der jeweiligen Szene zuordnet. Mit einer Wippe können zwei Szenen (z.B. oberer Druckpunkt: Szene 1, unterer Druckpunkt: Szene 2) über eine kurze Betätigung abgerufen und über eine lange Betätigung gespeichert werden.

Das Aufrufen der Szene erfolgt über 1-Bit Schaltbefehle, wobei mit einem „0“-Telegramm die Szene 1 und mit einem „1“-Telegramm die Szene 2 aufgerufen wird. Die Zuordnung, welcher Druckpunkt welches Telegramm sendet, kann über Parameter eingestellt werden. Das Speichern der Szene erfolgt über 1-Bit Schaltbefehle wobei mit einem „0“-Telegramm die Szene 1 und mit einem „1“-Telegramm die Szene 2 gespeichert wird. Im Szenenbaustein muss ebenfalls eine Applikation mit dieser Funktionsart verwendet werden.

Vor dem Speichern einer Szene müssen die betroffenen Aktoren mit dafür vorgesehenen Sensoren auf die gewünschten Helligkeitswerte bzw. Schaltzustände eingestellt werden. Durch den Empfang eines Telegramms werden die angesprochenen Szenenbausteine aufgerufen, die aktuell eingestellten Helligkeitswerte und Schaltzustände von den Aktoren abzufragen und in der entsprechenden Szene zu speichern. Die lange Betätigung wird durch das Aufleuchten der LED angezeigt. Die Zeit, die zwischen einer kurzen und einer langen Betätigung unterscheidet, ist parametrierbar.

20 A2 Aktor-BA binär 901802

LED

Der Taster verfügt über 5 LEDs. Für die oberen 4 LED's des Tasters sind 4 Kommunikationsobjekte vorhanden. Damit können diese wahlweise zur Anzeige von Schaltzuständen oder bei entsprechender Parametrierung als Orientierungslicht verwendet werden. Die mittlere LED dient als Orientierungslicht.

Funktionen der Binärausgänge

Schalten mit Ein-/Ausverzögerung (Normalbetrieb)

Eine parametrierte Einverzögerung bewirkt ein verzögertes Weiterleiten der Einschaltmeldung (Weiterleiten an die ODER-Verknüpfung). Eine weitere Einschaltmeldung während der Einverzögerung startet diese neu. Eine parametrierte Ausverzögerung bewirkt ein verzögertes Weiterleiten der Ausschaltmeldung. Eine weitere Ausschaltmeldung während der Ausverzögerung startet diese neu. Eine Ausschaltmeldung während der Einverzögerung oder eine Einschaltmeldung während der Ausverzögerung bewirkt keine Änderung, da dadurch die aktuell laufende Verzögerung abgebrochen wird. Ist keine Verzögerung parametriert, so wird die Ein-/Ausmeldung sofort weitergeleitet.

Schalten mit Ein-/Nachlaufverzögerung (Zeitschalter)

Eine parametrierte Einverzögerung bewirkt ein verzögertes Weiterleiten der Einschaltmeldung. Eine weitere Einschaltmeldung während der Einverzögerung startet die Einverzögerung erneut. Nach dem Ablauf der Einverzögerung wird die Einmeldung weitergeleitet und zugleich die Nachlaufverzögerung gestartet. Nach dem Ablauf der Nachlaufverzögerung wird die Ausmeldung weitergeleitet. Eine vorzeitige Ausmeldung während der Nachlaufverzögerung bricht die Nachlaufverzögerung sofort ab und leitet die Ausmeldung sofort weiter (=vorzeitiges Ausschalten).

ODER-Verknüpfung

Der ODER-Objekt-Eingang und der Ausgang der Zeitfunktion bilden die beiden Eingänge der ODER-Verknüpfung. Bei freigegebener ODER-Verknüpfung werden die beiden Eingänge logisch ODER verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der ODER-Verknüpfung zur Verfügung. Bei gesperrter ODER-Verknüpfung steht der Ausgang der Zeitfunktion direkt an dem internen Ausgang der ODER-Verknüpfung zur Verfügung.

UND-Verknüpfung

Der UND-Objekt-Eingang und der Ausgang der ODER-Funktion bilden die beiden Eingänge der UND-Verknüpfung. Bei freigegebener UND - Verknüpfung werden die beiden Eingänge logisch UND verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der UND-Verknüpfung zur Verfügung. Bei gesperrter UND-Verknüpfung steht der Ausgang der ODER-Funktion direkt an dem internen Ausgang der UND-Verknüpfung zur Verfügung.

Zwangsführung

Der Zwangsführungs-Objekt-Eingang und der Ausgang der UND-Funktion bilden die beiden Eingänge der Zwangsführung(verknüpfung). Bei freigegebener Zwangsführung werden die beiden Eingänge wie folgt verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung. Das Zwangsführungs-Objekt ist ein 2-bit Objekt. Hat Bit 1 den Wert 0, dann gilt die Zwangsführung als „passiv“ und der Ausgang von der UND-Funktion steht direkt an den Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung. Gleichzeitig wird dieser Wert in das Bit 0 des Zwangsführungs-Objekts geladen, so dass das Bit 0 des Zwangsführungs-Objekts immer den Status enthält. Hat Bit 1 des Zwangsführungs-Objekts den Wert 1, dann gilt die Zwangsführung als „aktiv“ und der Ausgang von der UND-Funktion ist wirkungslos. In diesem Fall bestimmt das Bit 0 des Zwangsführungs-Objekts den Wert des internen Ausgangs der Zwangsführung. Bei gesperrter Zwangsführung steht der Ausgang der UND-Funktion direkt an dem internen Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung.

Bit 1	Bit 0	Funktion
0	0	Zwangsführung nicht aktiv
0	1	Zwangsführung nicht aktiv
1	0	zwangsgeführt ausgeschaltet
1	1	zwangsgeführt eingeschaltet

Statusobjekt:

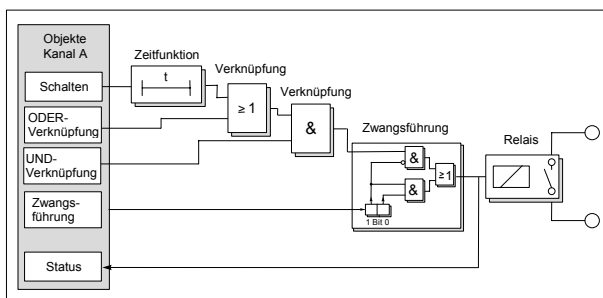
Bei jeder Schalthandlung wird das Statusobjekt entsprechend aktualisiert und automatisch gesendet. Das automatische Senden kann über einen Parameter gesperrt werden, so dass der Relaiszustand dann nur durch gezieltes Abfragen dieses Objekts möglich ist.

Busspannungsausfall / Busspannungswiederkehr:

Bei Busspannungsausfall speichert das Programm immer alle Objektwert ab. Zusätzlich ist noch eine Schalthandlung des Relais parametrierbar. Bei Busspannungswiederkehr werden zuerst die bei Busspannungsausfall gesicherten Objektwerte zurückgelesen. Anschliessend werden diese dann entsprechend der Parametrierung geändert. Der Relaiszustand ergibt sich dann aus den Objektwerten und der entsprechenden „Systemkonfiguration“ (Verknüpfungen).

20 A2 Aktor-BA binär 901802

Blockschaltbild eines Kanals



Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 38
 Maximale Anzahl der Zuordnungen: 38

Hinweis:

Die Ansicht der Kommunikationsobjekte kann individuell gestaltet werden, d.h. die Ansicht kann entsprechend der Parametrierung variieren.

Parametrierung der Tasten

Schalten

Kommunikationsobjekte

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.006	20 A2 Aktor-BA binär 901802			
0	Schalten, kleine Taste links oben	Ein	1 Bit	
1	Schalten, kleine Taste links unten	Aus	1 Bit	
2	Schalten, große Taste links oben	Ein	1 Bit	
3	Schalten, große Taste links unten	Aus	1 Bit	
4	Schalten, große Taste rechts oben	Ein	1 Bit	
5	Schalten, große Taste rechts unten	Aus	1 Bit	
6	Schalten, kleine Taste rechts oben	Ein	1 Bit	
7	Schalten, kleine Taste rechts unten	Aus	1 Bit	
...

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Schalten, kleine Taste links oben	Ein	1 Bit	KÜ
1	Schalten, kleine Taste links unten	Aus	1 Bit	KÜ

Über die Gruppenadressen in diesen Objekten werden die Schalttelegramme der Tasten gesendet. Welcher Schaltzustand bei Betätigung bzw. Loslassen der Tasten generiert wird, ist über Parameter einzustellen. Bei der Parametrierung „Um“ sind hier zur Synchronisation des Sensors alle Zentraladressen einzutragen, die auch im Aktor stehen.

Hinweis

Die Objekte 2-7 der restlichen Tasten entsprechen in der Funktion „Schalten“ denen der Objekte 0 und 1 und werden deshalb nicht näher beschrieben.

Parameter

Relais A		Relais B	
LED	Kleine Tasten links	Große Tasten links	Große Tasten rechts
Funktion	Schalten		
Taste oben	Ein		
Taste unten	Aus		

Hinweis

Die Funktion und die Parameter der kleinen Tasten links sind mit den anderen Tasten identisch und werden deshalb nicht näher beschrieben.

Parameter	Einstellung
Funktion	Schalten Jalousie Dimmen mit Stoptelegramm Dimmen mit zyklischem Senden Szene (abrufen/speichern)
Über diesen Parameter wird die Funktion der Tasten eingestellt. Je nachdem, auf welche Funktion dieser Parameter eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „kleine Tasten links“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standard-einstellungen angezeigt.	

20 A2 Aktor-BA binär 901802

Parameter	Einstellung
Taste oben	Aus Ein Um 8-bit Wert drücken: Ein, loslassen: Aus drücken: Aus, loslassen: Ein
Taste unten	Aus Ein Um 8-bit Wert drücken: Ein, loslassen: Aus drücken: Aus, loslassen: Ein
<p>Hier wird eingestellt, welcher Schaltwert bei Betätigung bzw. Loslassen der Tasten oben und unten über das entsprechende Schaltobjekt gesendet wird.</p> <p>„Ein“ bzw. „Aus“: Das Betätigen der Taste bewirkt ein Ein- bzw. Aus-Telegramm. Das Loslassen wird nicht ausgewertet.</p> <p>„Um“: Beim Betätigen der Taste wird der im Schaltobjekt stehende Wert invertiert. Das Loslassen wird nicht ausgewertet.</p> <p>„8-bit Wert“: Das Betätigen der Taste bewirkt ein Senden eines parametrierbaren 8-bit Wert. Bei dieser Einstellung wird zusätzlich ein Parameter zum Definieren des Wertes eingebunden. Das Loslassen wird nicht ausgewertet.</p> <p>„drücken: Ein, loslassen: Aus“: Das Betätigen der Taste bewirkt ein Ein-Telegramm, das Loslassen ein Aus-Telegramm.</p> <p>„drücken: Aus, loslassen: Ein“: Das Betätigen der Taste bewirkt ein Aus-Telegramm, das Loslassen ein Ein-Telegramm.</p>	

Dimmen mit Stoptelegramm

Kommunikationsobjekte

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.006	20 A2 Aktor-BA binär 901802			
0	Dimmen E/A, kleine Tasten links	Ein / Aus	1 Bit	
1	Dimmen, kleine Tasten links	Heller / Dunkler	4 Bit	
2	Dimmen E/A, große Tasten links	Ein / Aus	1 Bit	
3	Dimmen, große Tasten links	Heller / Dunkler	4 Bit	
4	Dimmen E/A, große Tasten rechts	Ein / Aus	1 Bit	
5	Dimmen, große Tasten rechts	Heller / Dunkler	4 Bit	
6	Dimmen E/A, kleine Tasten rechts	Ein / Aus	1 Bit	
7	Dimmen, kleine Tasten rechts	Heller / Dunkler	4 Bit	
---	---	---	---	---

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Dimmen E/A, kleine Tasten links	Ein / Aus	1 Bit	KÜ
<p>Über die Gruppenadressen in diesen Objekt werden die Schalttelegramme der kleinen Tasten links gesendet. Welcher Schaltzustand bei Betätigung der Druckpunkte oben bzw. unten generiert wird, ist über Parameter einzustellen. Bei der Parametrierung „Um“ sind hier zur Synchronisation des Sensors alle Zentraladressen einzutragen, die auch im Aktor stehen.</p>				
1	Dimmen, kleine Tasten links	Heller / Dunkler	4 Bit	KÜ
<p>Dieses Objekt dient als Dimmobjekt für die kleinen Tasten links und sendet bei langem Tastendruck ein Dimmtelegramm.</p> <p>Welche Dimmtelegramme bei Betätigung der Tasten oben bzw. unten generiert werden, ist über Parameter einzustellen.</p>				

Hinweis

Die Objekte 2-7 der restlichen Tasten entsprechen in der Funktion „Dimmen mit Stoptelegramm“ denen der Objekte 0 und 1 und werden deshalb nicht näher beschrieben.

Parameter

Relais A		Relais B	
LED	Kleine Tasten links	Große Tasten links	Kleine Tasten rechts
Funktion		Dimmen mit Stoptelegramm	
Taste oben / unten		Ein / Aus	
Langer Tastendruck ab		0,5 Sekunden	

Hinweis

Die Funktion und die Parameter der gesamten Tasten sind identisch.

Parameter	Einstellung
Funktion	Schalten Jalousie Dimmen mit Stoptelegramm Dimmen mit zyklischem Senden Szene (abrufen/speichern)
<p>Über diesen Parameter wird die Funktion der Tasten des Tasters eingestellt. Je nachdem, auf welche Funktion dieser Parameter eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „kleine Tasten links“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.</p>	

20 A2 Aktor-BA binär 901802

Parameter	Einstellung
Taste oben/unten	Ein / Aus Um / Um
Hier wird eingestellt, welcher Schaltwert bei kurzer Betätigung der Tasten oben und unten über das Objekt gesendet wird. „Ein / Aus“: Das Drücken der oberen Taste bewirkt ein Ein-Telegramm, das Drücken der unteren Taste ein Aus-Telegramm. „Um / Um“: Beim Drücken einer Taste wird der im Schaltobjekt stehende Wert invertiert.	
Langer Tastendruck ab	0,3; 0,4; 0,5 ; 0,6; 0,8; 1,0; 1,2; 1,5; 2,0; 2,5; 3,0; 4,0; 5,0; 6,0; 7,0 Sekunden
Dieser Parameter legt die Zeitgrenze für lange/kurze Tastenbetätigung fest. Wird eine Taste länger als die eingestellte Zeit gedrückt, so wertet dies der Taster als langen Tastendruck aus, und sendet Dimmtelegramme.	

Dimmen mit zyklischem Senden

Kommunikationsobjekte

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.006	20 A2 Aktor-BA binär 901802			
0	Dimmen E/A/Um, kleine Tasten links	Ein / Aus / Um	1 Bit	
1	Dimmen, kleine Tasten links	Heller / Dunkler	4 Bit	
2	Dimmen E/A/Um, große Tasten links	Ein / Aus / Um	1 Bit	
3	Dimmen, große Tasten links	Heller / Dunkler	4 Bit	
4	Dimmen E/A/Um, große Tasten rechts	Ein / Aus / Um	1 Bit	
5	Dimmen, große Tasten rechts	Heller / Dunkler	4 Bit	
6	Dimmen E/A/Um, kleine Tasten rechts	Ein / Aus / Um	1 Bit	
7	Dimmen, kleine Tasten rechts	Heller / Dunkler	4 Bit	
...

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Dimmen E/A/Um, kleine Tasten links	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ
Über die Gruppenadressen in diesem Objekt werden die Schalttelegramme der kleinen Tasten links gesendet. Welcher Schaltzustand bei Betätigung der Tasten oben bzw. unten generiert wird, ist über Parameter einzustellen. Bei der Parametrierung „Um“ sind hier zur Synchronisation des Sensors alle Zentraladressen einzutragen, die auch im Aktor stehen.				
1	Dimmen, kleine Tasten links	Heller / Dunkler	4 Bit	KÜ
Dieses Objekt dient als Dimmobjekt für die kleinen Tasten links und sendet bei langem Tastendruck ein Dimmtelegramm. Welche Dimmtelegramme bei Betätigung der Tasten oben bzw. unten generiert werden, ist über Parameter einzustellen.				

Hinweis

Die Objekte 2-7 der restlichen Tasten entsprechen in der Funktion „Dimmen mit zyklischem Senden“ denen der Objekte 0 und 1 und werden deshalb nicht näher beschrieben.

Parameter

Relais A		Relais B	
LED	Kleine Tasten links	Große Tasten links	Große Tasten rechts
			Kleine Tasten rechts
Funktion			
		Dimmen mit zyklischem Senden	
Taste oben / unten			
		Ein / Aus, Schrittweite=1/8	
Langer Tastendruck ab			
		0,5 Sekunden	
Zeitdauer für zyklisches Senden			
		0,5 Sekunden	

Hinweis

Die Funktion und die Parameter der gesamten Tasten sind identisch.

20 A2 Aktor-BA binär 901802

Parameter	Einstellung
Funktion	Schalten Jalousie Dimmen mit Stoptelegramm Dimmen mit zyklischem Senden Szene (abrufen/speichern)
Über diesen Parameter wird die Funktion der kleinen Tasten links eingestellt. Je nachdem, auf welche Funktion dieser Parameter eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „kleine Tasten links“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.	
Taste oben/unten	Ein / Aus, Schrittweite = 1/1 Ein / Aus, Schrittweite = 1/2 Ein / Aus, Schrittweite = 1/4 Ein / Aus, Schrittweite = 1/8 Ein / Aus, Schrittweite = 1/16 Ein / Aus, Schrittweite = 1/32 Ein / Aus, Schrittweite = 1/64 Um / Um, Schrittweite = 1/1 Um / Um, Schrittweite = 1/4 Um / Um, Schrittweite = 1/8 Um / Um, Schrittweite = 1/16 Um / Um, Schrittweite = 1/32 Um / Um, Schrittweite = 1/64
Hier wird eingestellt, welcher Schaltwert bei kurzer Betätigung der Tasten oben und unten gesendet wird und welche Helligkeitsänderung ein Dimmtelegramm bei Erkennung eines langen Tastendrucks bewirken soll. In der Einstellung „Änderung um 1/8“ müssen z.B. 8 Dimmtelegramme gesendet werden, damit von 0% auf 100% gedimmt werden kann. „Ein / Aus, Schrittweite = x“: Eine kurze Betätigung der oberen Taste bewirkt ein Ein-Telegramm, der unteren Taste ein Aus-Telegramm. Bei langer Betätigung der oberen Taste werden Hellerdimmen-Telegramme und bei Betätigung unten Dunklerdimmen-Telegramme gesendet. „Um / Um, Schrittweite = x“: Bei kurzer Betätigung einer Taste wird der im Schaltobjekt stehende Wert invertiert. Die Dimmfunktion bleibt wie bei der Einstellung „Ein/Aus, Schrittweite = x“ erhalten.	
Langer Tastendruck ab	0,3; 0,4; 0,5 ; 0,6; 0,8; 1,0; 1,2; 1,5; 2,0; 2,5; 3,0; 4,0; 5,0; 6,0; 7,0 Sekunden
Dieser Parameter legt die Zeitgrenze für lange/kurze Tastenbetätigung fest. Wird eine Taste länger als die eingestellte Zeit gedrückt, so wertet dies der Taster als langen Tastendruck aus und sendet Dimmtelegramme.	
Zeitdauer für zyklisches Senden	0,3; 0,4; 0,5 ; 0,6; 0,8; 1,0; 1,2; 1,5; 2,0; 2,5; 3,0; 4,0; 5,0; 6,0; 7,0 Sekunden
Hier erfolgt die Einstellung der Sendewiederholzeit für zyklisches Senden bei langem Tastendruck. Bei der Einstellung der Sendewiederholzeit ist auf die Busbelastung zu achten.	

Jalousie

Kommunikationsobjekte

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.006	20 A2 Aktor-BA binär 901802			
0	Lamelle, kleine Tasten links	Auf / Zu	1 Bit	
1	Jalousie, kleine Tasten links	Auf / Ab	1 Bit	
2	Lamelle, große Tasten links	Auf / Zu	1 Bit	
3	Jalousie, große Tasten links	Auf / Ab	1 Bit	
4	Lamelle, große Tasten rechts	Auf / Zu	1 Bit	
5	Jalousie, große Tasten rechts	Auf / Ab	1 Bit	
6	Lamelle, kleine Tasten rechts	Auf / Zu	1 Bit	
7	Jalousie, kleine Tasten rechts	Auf / Ab	1 Bit	
...	

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Lamelle, kleine Tasten links	Auf / Zu	1 Bit	KÜ
Dieses Objekt sendet bei einer kurzen Betätigung der kleinen Tasten links einen Schaltbefehl zum Verstellen der Lamelle. Welcher Schaltbefehl bei Betätigung der Taste generiert wird, ist über Parameter einzustellen.				
1	Jalousie, kleine Tasten links	Auf / Ab	1 Bit	KÜ
Dieses Objekt sendet bei einer langen Betätigung der kleinen Tasten links einen Schaltbefehl zum Hoch- bzw. Herabfahren der Jalousie. Welcher Schaltbefehl bei Betätigung der Tasten oben bzw. unten generiert wird, ist über Parameter einzustellen.				

Hinweis

Die Objekte 2-7 der restlichen Tasten entsprechen in der Funktion „Jalousie“ denen der Objekte 0 und 1 und werden deshalb nicht näher beschrieben.

Parameter

Relais A		Relais B	
LED	Kleine Tasten links	Große Tasten links	Kleine Tasten rechts
Funktion	Jalousie		
Taste oben / unten	Auf / Ab		
Langer Tastendruck ab	0,5 Sekunden		

Hinweis

Die Funktion und die Parameter der gesamten Tasten sind identisch.

20 A2 Aktor-BA binär 901802

Parameter	Einstellung
Funktion	Schalten Jalousie Dimmen mit Stoptelegramm Dimmen mit zyklischem Senden Szene (abrufen/speichern)
Über diesen Parameter wird die Funktion der Tasten des Tasters eingestellt. Je nachdem, auf welche Funktion dieser Parameter eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „kleine Tasten links“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.	
Tasten oben/unten	Auf /Ab Ab /Auf
Dieser Parameter legt den Schaltbefehl für die Tasten oben und unten fest. In der Standardeinstellung bewirkt eine kurze Betätigung der oberen Taste ein Öffnen der Lamelle um eine Stufe durch ein Aus-Telegramm. Eine Betätigung der unteren Taste schließt die Lamelle um eine Stufe mit einem Ein-Telegramm. Eine lange Betätigung des oberen Druckpunktes fährt die Jalousie mit einem Aus-Telegramm nach oben und eine lange Betätigung der unteren Taste schließt die Jalousie mit einem Ein-Telegramm.	
Langer Tastendruck ab	0,3; 0,4; 0,5 ; 0,6; 0,8; 1,0; 1,2; 1,5; 2,0; 2,5; 3,0; 4,0; 5,0; 6,0; 7,0 Sekunden
Dieser Parameter legt die Zeitgrenze für lange/kurze Tastenbetätigung fest. Wird eine Taste länger als die eingestellte Zeit gedrückt, so wertet dies der Taster als langen Tastendruck aus.	

Szene

Kommunikationsobjekte

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.006	20 A2 Aktor-BA binär 901802			
0	Szene, kleine Tasten links	Abrufen	1 Bit	
1	Szene, kleine Tasten links	Speichern	1 Bit	
2	Szene, große Tasten links	Abrufen	1 Bit	
3	Szene, große Tasten links	Speichern	1 Bit	
4	Szene, große Tasten rechts	Abrufen	1 Bit	
5	Szene, große Tasten rechts	Speichern	1 Bit	
6	Szene, kleine Tasten rechts	Abrufen	1 Bit	
7	Szene, kleine Tasten rechts	Speichern	1 Bit	
...

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Szene, kleine Taste links	Abrufen	1 Bit	KÜ
Über die Gruppenadresse in diesem Objekt werden die Telegramme zum Abrufen der Szene gesendet. Bei Empfang des Telegramms sendet der Szenenbaustein die gespeicherten Helligkeitswerte der Szene über die Gruppenobjekte an die adressierten Schalt-/Dimmaktoren.				
1	Szene, kleine Taste links	Speichern	1 Bit	KÜ
Über die Gruppenadresse in diesem Objekt werden die Speichertelegame an den entsprechenden Szenenbaustein gesendet.				

Hinweis

Die Objekte 2-7 der restlichen Tasten entsprechen in der Funktion „Szene“ denen der Objekte 0 und 1 und werden deshalb nicht näher beschrieben.

Parameter

Relais A		Relais B	
LED	Kleine Tasten links	Große Tasten links	Große Tasten rechts
			Kleine Tasten rechts
Funktion	Szene (abrufen / speichern)		
Taste oben / unten	0 / 1		
Szene speichern ab	5,0 Sekunden		

Hinweis

Die Funktion und die Parameter der gesamten Tasten sind identisch.

Parameter	Einstellung
Funktion	Schalten Jalousie Dimmen mit Stoptelegramm Dimmen mit zyklischem Senden Szene (abrufen/speichern)
Über diesen Parameter wird die Funktion der Tasten des Tasters eingestellt. Je nachdem, auf welche Funktion dieser Parameter eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „kleine Tasten links“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.	

20 A2 Aktor-BA binär 901802

Parameter	Einstellung
Tasten oben/unten	0 / 1 1 / 0
<p>Dieser Parameter stellt die Sendemeldung bei Betätigung der Tasten ein.</p> <p>„0 / 1“: Bei kurzer Betätigung der Taste oben wird mit einem „0“-Telegramm von den angesprochenen Szenenbausteinen die Szene 1 eingestellt. Bei kurzer Betätigung der Taste unten wird mit einem „1“-Telegramm von den angesprochenen Szenenbausteinen die Szene 2 eingestellt. Bei langer Betätigung der Tasten werden die angesprochenen Szenenbausteine aufgefordert die aktuell eingestellten Helligkeitswerte und Schaltzustände von den Aktoren abzufragen und in den entsprechenden Szenen zu speichern.</p> <p>„1 / 0“: In dieser Einstellung ist die Zuordnung der Szenen zu den Tasten gewechselt.</p>	
Szene speichern ab	0,3; 0,4; 0,5; 0,6; 0,8; 1,0; 1,2; 1,5; 2,0; 2,5; 3,0; 4,0; 5,0 ; 6,0; 7,0 Sekunden
<p>Dieser Parameter gibt die Betätigungsdauer der Tasten an, die zwischen dem Abrufen der Szene und dem Wechsel in den Speichermodus unterscheidet.</p> <p>Tastendruck kürzer als die eingestellte Zeit: Es wird die Szene abgerufen.</p> <p>Tastendruck länger als die eingestellte Zeit: Es wird in den Speichermodus der Szene geschaltet.</p>	

LED

Kommunikationsobjekte

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.002	20 A2 Aktor-BA binär 901802			
8	LED (kleine Taste links oben)	Status	1 Bit	
9	LED (große Taste links oben)	Status	1 Bit	
10	LED (große Taste rechts oben)	Status	1 Bit	
11	LED (kleine Taste rechts oben)	Status	1 Bit	

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
8	LED (kleine Taste links oben)	Status	1 Bit	KLS
9	LED (große Taste links oben)	Status	1 Bit	KLS
10	LED (große Taste rechts oben)	Status	1 Bit	KLS
11	LED (kleine Taste rechts oben)	Status	1 Bit	KLS

Über die Gruppenadressen in diesen Objekten werden bei Verwendung der 4 LEDs als Statusanzeige die Schalttelegramme empfangen. Wird im Parameterfenster „LED“ für das entsprechende LED die Einstellung „Ein“ oder „Aus“ ausgewählt, wird das dazugehörige Objekt nicht dargestellt und ist somit ohne Funktion.

Parameter

Relais A		Relais B	
LED	Kleine Tasten links	Große Tasten links	Große Tasten rechts
Orientierungslicht (LED)	Aus		
LED bei kleiner Taste links oben	Aus		
LED bei großer Taste links oben	Aus		
LED bei großer Taste rechts oben	Aus		
LED bei kleiner Taste rechts oben	Aus		

Parameter	Einstellung
Orientierungslicht (LED)	Aus Ein
Mit diesem Parameter kann die untere LED als Orientierungslicht verwendet oder ausgeschaltet werden.	
LED bei kleiner Taste links oben	Aus Ein Status (über separates Objekt) Invertiert (über separates Objekt)
LED bei großer Taste links oben	Aus Ein Status (über separates Objekt) Invertiert (über separates Objekt)
LED bei großer Taste rechts oben	Aus Ein Status (über separates Objekt) Invertiert (über separates Objekt)
LED bei kleiner Taste rechts oben	Aus Ein Status (über separates Objekt) Invertiert (über separates Objekt)
Mit diesen Parametern können die LEDs als Orientierungslicht oder zur Statusanzeige parametrisiert werden. Bei Verwendung der LEDs als Statusanzeige, steht jedem LED ein separates Objekt zur Verfügung. Der Status kann ebenfalls invertiert dargestellt werden.	

20 A2 Aktor-BA binär 901802

Parametrierung der Binärausgänge

Kommunikationsobjekte

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.006	20 A2 Aktor-BA binär	901802		
12	Schalten, Kanal A	Ein / Aus	1 Bit	KS
13	Schalten, Kanal B	Ein / Aus	1 Bit	KS
14	Status, Kanal A	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ
15	Status, Kanal B	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ
16	Verknüpfung, Kanal A	ODER-Verknüpfung	1 Bit	KLS
17	Verknüpfung, Kanal B	ODER-Verknüpfung	1 Bit	KLS
18	Verknüpfung, Kanal A	UND-Verknüpfung	1 Bit	KLS
19	Verknüpfung, Kanal B	UND-Verknüpfung	1 Bit	KLS
20	Zwangsführung, Kanal A	Ein / Aus	2 Bit	KLS
21	Zwangsführung, Kanal B	Ein / Aus	2 Bit	KLS

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
12	Schalten, Kanal A	Ein / Aus	1 Bit	KS
13	Schalten, Kanal B	Ein / Aus	1 Bit	KS

Über die Gruppenadressen in diesen Objekten werden die Schalttelegramme empfangen, die über die Zeitfunktion an die ODER-Verknüpfung des Kanals A bzw. Kanals B weitergegeben werden.

14	Status, Kanal A	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ
15	Status, Kanal B	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ

In diesem Objekt werden die aktuellen Schaltzustände der Relaiskanäle abgelegt. Der Objektwert ist abhängig von den Schalttelegrammen auf das Schaltobjekt 12 bzw. 13, sowie vom Zustand der Verknüpfungs- und Zwangsführungsobjekte. Der Parameter Relaisbetrieb „Öffner / Schließer“ beeinflusst den Objektwert nicht. Bei einer Änderung des Objektwertes wird kein Telegramm gesendet. Der Schaltzustand kann über die ETS oder über eine Visualisierungsstation ausgelesen werden.

16	Verknüpfung Kanal A	ODER-Verknüpfung	1 Bit	KLS
17	Verknüpfung Kanal B	ODER-Verknüpfung	1 Bit	KLS
18	Verknüpfung Kanal A	UND-Verknüpfung	1 Bit	KLS
19	Verknüpfung Kanal B	UND-Verknüpfung	1 Bit	KLS

Über die Gruppenadressen in diesen Objekten werden die Schaltinformationen für die Verknüpfungseingänge von Kanal A bzw. B empfangen. Bei den jeweiligen Parameterinstellungen „keine Verknüpfung“ sind diese Objekte ohne Funktion.

Obj	Funktion	Objektname	Typ	Flag
20	Zwangsführung Kanal A	Ein / Aus	2 Bit	KLS
21	Zwangsführung Kanal B	Ein / Aus	2 Bit	KLS

Über die Gruppenadressen in diesen Objekten werden die Schalttelegramme für die Zwangsführung von Relaiskanal A und B empfangen. Bei den Objektinhalten „0“ und „1“ ist die Zwangsführung nicht aktiv. Es wird der Schaltzustand eingestellt, den der Ausgang der UND-Verknüpfung vorgibt. Der Objektwert „2“ schaltet zwangsgeführt aus, der Wert „3“ zwangsgeführt ein, wobei der vom Ausgang der UND-Verknüpfung eingestellte Zustand übersteuert wird. Das Ausschalten der Zwangsführung über ein Telegramm mit dem Wert „0“ oder „1“ bewirkt das Schalten des Relais in den Zustand, den der Ausgang der UND-Verknüpfung vorgibt.

Normalbetrieb, Parameter

Relais A_1

LED	Kleine Tasten links	Große Tasten links	Große Tasten rechts	Kleine Tasten rechts
	Relais A_1		Relais B_1	Relais B_2
Kanal A	freigegeben			
Betriebsart	Normalbetrieb			
Relaisbetrieb	Schließer			
Ein- / Ausschaltverzögerung	freigegeben			
Ausschaltverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms			
Ausschaltverzögerung Faktor (5-127)	5			
Einschaltverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms			
Einschaltverzögerung Faktor (5-127)	5			
ODER-Verknüpfung (Prio. 3)	keine Verknüpfung			
UND-Verknüpfung (Prio. 2)	keine Verknüpfung			

Hinweis

Die Funktion und die Parameter der Kanäle A und B sind identisch.

Parameter	Einstellungen
Kanal A	freigegeben gesperrt
Über diesen Parameter kann der entsprechende Kanal gesperrt (nicht verwendet) oder freigegeben werden. Im Fall der Sperrung werden dann die folgenden Parameter nicht mehr angezeigt.	

20 A2 Aktor-BA binär 901802

Parameter	Einstellungen
Betriebsart	Normalbetrieb Zeitschalter
Über diesen Parameter wird die Funktion des Kanals eingestellt. Je nachdem, auf welche Funktion dieser Parameter eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „Relais A“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.	
Relaisbetrieb	Schließer Öffner
Dieser Parameter gibt das Verhalten des Relaiskontaktes an. „Schließer:“ Aus-Telegramm = Kontakt offen, Ein-Telegramm = Kontakt geschlossen. „Öffner:“ Aus-Telegramm = Kontakt geschlossen, Ein-Telegramm = Kontakt offen.	
Ein-/Ausschaltverzögerung	freigegeben gesperrt
Über diesen Parameter kann die Ein-/Ausschaltverzögerung gesperrt (nicht verwendet) oder freigegeben werden. Im Fall der Sperrung werden dann die Parameter zum Einstellen der Verzögerungszeiten nicht mehr angezeigt.	
Ausschaltverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms Zeitbasis 260 ms Zeitbasis 520 ms Zeitbasis 1 sek Zeitbasis 2,1 sek Zeitbasis 4,2 sek Zeitbasis 8,4 sek Zeitbasis 17 sek Zeitbasis 34 sek Zeitbasis 1,1 min Zeitbasis 2,2 min Zeitbasis 4,5 min Zeitbasis 9 min Zeitbasis 18 min Zeitbasis 35 min Zeitbasis 1,2 Std.
Ausschaltverzögerung Faktor [5 – 127]	5
Hier wird die Zeit für die „Ausschaltverzögerung“ eingestellt. Die Zeit errechnet sich aus der ausgewählten Basis mal dem eingetragenen Faktor. Hinweis: Es sollte immer versucht werden, die gewünschte Zeit mit der kleinstmöglichen Basis einzustellen, da die eingestellte Basis gleichzeitig auch den maximalen Zeitfehler vorgibt.	

Parameter	Einstellungen
Einschaltverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms Zeitbasis 260 ms Zeitbasis 520 ms Zeitbasis 1 sek Zeitbasis 2,1 sek Zeitbasis 4,2 sek Zeitbasis 8,4 sek Zeitbasis 17 sek Zeitbasis 34 sek Zeitbasis 1,1 min Zeitbasis 2,2 min Zeitbasis 4,5 min Zeitbasis 9 min Zeitbasis 18 min Zeitbasis 35 min Zeitbasis 1,2 Std.
Einschaltverzögerung Faktor (0-127)	5
Hier wird die Zeit für die „Einschaltverzögerung“ eingestellt. Die Zeit errechnet sich aus der ausgewählten Basis mal dem eingetragenen Faktor. Hinweis: Es sollte immer versucht werden, die gewünschte Zeit mit der kleinstmöglichen Basis einzustellen, da die eingestellte Basis gleichzeitig auch den maximalen Zeitfehler vorgibt.	
ODER-Verknüpfung (Prio. 3)	keine Verknüpfung ODER-Verknüpfung
Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung des Ausgangs der Zeitfunktion mit dem ODER-Verknüpfungsobjekt erfolgen soll.	
UND-Verknüpfung (Prio. 2)	keine Verknüpfung UND-Verknüpfung
Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung des Ausgangs der ODER-Verknüpfung mit dem UND-Verknüpfungsobjekt erfolgen soll.	

Relais A_2

LED	Kleine Tasten links	Große Tasten links	Große Tasten rechts	Kleine Tasten rechts
Relais A_1	Relais A_2		Relais B_1	Relais B_2
Zwangsführung (Prio. 1)		Zwangsführung		
Verhalten bei Spannungsausfall		Kontakt öffnet		
Initialisierungswert der Objekte für Schalten / ODER / UND / Zwangsführung		0 / 0 / 0 / 00		
Status		bei Objektänderung senden		

Parameter	Einstellungen
Zwangsführung (Prio. 1)	keine Zwangsführung Zwangsführung
Mit diesem Parameter kann der Kanal A über ein Zwangsführungs-Objekt gesteuert werden. Der Zwangsführungs-Objekt-Eingang und der Ausgang der UND-Funktion bilden die beiden Eingänge der Zwangsführungsverknüpfung. Bei freigegebener Zwangsführung werden die beiden Eingänge verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung.	

20 A2 Aktor-BA binär 901802

Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Busspannungsausfall	keine Aktion Kontakt öffnet Kontakt schließt
<p>Hier kann das Verhalten des Relaiskontaktes bei Busspannungsausfall eingestellt werden.</p> <p>„keine Aktion“: Bei Ausfall der Busspannung behält der Relaiskontakt seinen momentanen Schaltzustand bei.</p> <p>„Kontakt schließt“: Bei Busspannungsausfall wird der Relaiskontakt geschlossen. Diese Reaktion ist unabhängig von der Betriebsart „Schließer“ bzw. „Öffner“.</p> <p>„Kontakt öffnet“: Bei Busspannungsausfall wird der Relaiskontakt geöffnet. Diese Reaktion ist unabhängig von der Betriebsart „Schließer“ bzw. „Öffner“.</p>	
Initialisierung der Objekte für Schalten / ODER / UND / Zwangsführung	0 / 0 / 0 / 00 1 / 1 / 1 / 00 1 / 0 / 1 / 00 1 / 0 / 1 / 10 1 / 0 / 1 / 11 1 / 0 / 0 / 00 0 / 1 / 1 / 00 0 / 0 / 1 / 10 0 / 0 / 1 / 11 wie vor Busspannungsausfall
<p>Dieser Parameter legt die Initialisierungswerte der Objekte fest. Dabei entspricht der erste (linke) Wert dem Objektwert für Schalten, der zweite Wert dem Objektwert für die ODER-Verknüpfung, der dritte Wert dem Objektwert für die UND-Verknüpfung und der letzte Wert dem Objektwert der Zwangsführung.</p>	
Status	bei Objektänderung senden über Leseanforderung
<p>Dieser Parameter legt das Verhalten des Statusobjekts fest. (Er steuert das „Transmitflag“ der Objektparametrierung)</p> <p>„bei Objektänderung senden“: Wenn der Objektwert sich geändert hat, wird ein entsprechendes Telegramm gesendet.</p> <p>„über Leseanforderung“: Das Statusobjekt sendet den Status nur auf eine Leseanforderung.</p>	

Hinweis

Wird im Parameterfenster „Relais A“ der Parameter „Ein-/Ausschaltverzögerung“ in der Betriebsart „Normalbetrieb“ auf „gesperrt“ gesetzt, werden die Parameter von Parameterfenster „Relais A-2“ im Parameterfenster „Relais A“ dargestellt und können dort parametrieren werden. Das Parameterfenster „Relais A-2“ wird in diesem Fall nicht angezeigt.

Zeitschalter, Parameter**Relais A_1**

LED	Kleine Tasten links	Große Tasten links	Große Tasten rechts	Kleine Tasten rechts
Relais A_1	Relais A_2	Relais B_1	Relais B_2	
Kanal A	freigegeben			
Betriebsart	Zeitschalter			
Relaisbetrieb	Schließer			
Nachlaufverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms			
Nachlaufverzögerung Faktor (5-127)	5			
Einschaltverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms			
Einschaltverzögerung Faktor (0-127)	0			
ODER-Verknüpfung (Prio. 3)	keine Verknüpfung			
UND-Verknüpfung (Prio. 2)	keine Verknüpfung			
Zwangsführung (Prio. 1)	keine Zwangsführung			

Hinweis

Die Funktion und die Parameter der Kanäle A und B sind identisch.

Parameter	Einstellungen
Kanal A	freigegeben gesperrt
<p>Über diesen Parameter kann der entsprechende Kanal gesperrt (nicht verwendet) oder freigegeben werden. Im Fall der Sperrung werden dann die folgenden Parameter nicht mehr angezeigt</p>	
Betriebsart	Normalbetrieb Zeitschalter
<p>Über diesen Parameter wird die Funktion des Kanals eingestellt. Je nachdem, auf welche Funktion dieser Parameter eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „Relais A“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.</p>	
Relaisbetrieb	Schließer Öffner
<p>Dieser Parameter gibt das Verhalten des Relaiskontaktes an.</p> <p>„Schließer:“ Aus-Telegramm = Kontakt offen, Ein-Telegramm = Kontakt geschlossen.</p> <p>„Öffner:“ Aus-Telegramm = Kontakt geschlossen, Ein-Telegramm = Kontakt offen.</p>	

20 A2 Aktor-BA binär 901802

Parameter	Einstellungen
Nachlaufverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms Zeitbasis 260 ms Zeitbasis 520 ms Zeitbasis 1 sek Zeitbasis 2,1 sek Zeitbasis 4,2 sek Zeitbasis 8,4 sek Zeitbasis 17 sek Zeitbasis 34 sek Zeitbasis 1,1 min Zeitbasis 2,2 min Zeitbasis 4,5 min Zeitbasis 9 min Zeitbasis 18 min Zeitbasis 35 min Zeitbasis 1,2 Std.
Nachlaufverzögerung Faktor (5-127)	5
<p>Hier wird die Zeit für die „Nachlaufverzögerung“ eingestellt. Die Zeit errechnet sich aus der ausgewählten Basis mal dem eingetragenen Faktor. Hinweis: Es sollte immer versucht werden, die gewünschte Zeit mit der kleinstmöglichen Basis einzustellen, da die eingestellte Basis gleichzeitig auch den maximalen Zeitfehler vorgibt.</p>	
Einschaltverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms Zeitbasis 260 ms Zeitbasis 520 ms Zeitbasis 1 sek Zeitbasis 2,1 sek Zeitbasis 4,2 sek Zeitbasis 8,4 sek Zeitbasis 17 sek Zeitbasis 34 sek Zeitbasis 1,1 min Zeitbasis 2,2 min Zeitbasis 4,5 min Zeitbasis 9 min Zeitbasis 18 min Zeitbasis 35 min Zeitbasis 1,2 Std.
Einschaltverzögerung Faktor (0-127)	0
<p>Hier wird die Zeit für die „Einschaltverzögerung“ eingestellt. Die Zeit errechnet sich aus der ausgewählten Basis mal dem eingetragenen Faktor. Hinweis: Es sollte immer versucht werden, die gewünschte Zeit mit der kleinstmöglichen Basis einzustellen, da die eingestellte Basis gleichzeitig auch den maximalen Zeitfehler vorgibt.</p>	
ODER-Verknüpfung (Prio. 3)	keine Verknüpfung ODER-Verknüpfung
<p>Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung des Ausgangs der Zeitfunktion mit dem ODER-Verknüpfungsobjekt erfolgen soll.</p>	

Parameter	Einstellungen
UND-Verknüpfung (Prio. 2)	keine Verknüpfung UND-Verknüpfung
<p>Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung des Ausgangs der ODER-Verknüpfung mit dem UND-Verknüpfungsobjekt erfolgen soll.</p>	
Zwangsführung (Prio. 1)	keine Zwangsführung Zwangsführung
<p>Mit diesem Parameter kann der Kanal A über ein Zwangsführungs-Objekt gesteuert werden. Der Zwangsführungs-Objekt-Eingang und der Ausgang der UND-Funktion bilden die beiden Eingänge der Zwangsführungsverknüpfung. Bei freigegebener Zwangsführung werden die beiden Eingänge verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung.</p>	

Relais A_2

LED	Kleine Tasten links	Große Tasten links	Große Tasten rechts	Kleine Tasten rechts
	Relais A_1	Relais A_2	Relais B_1	Relais B_2
Verhalten bei Spannungsausfall		Kontakt öffnet		
Initialisierungswert der Objekte für Schalten / ODER / UND / Zwangsführung		0 / 0 / 0 / 00		
Status		bei Objektländerung senden		

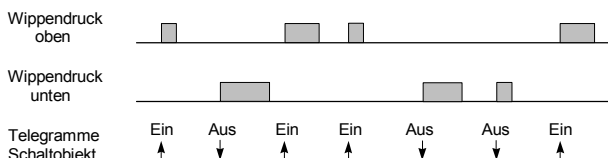
Parameter	Einstellungen
Verhalten bei Spannungsausfall	keine Aktion Kontakt öffnet Kontakt schließt
<p>Hier kann das Verhalten des Relaiskontaktes bei Busspannungsausfall eingestellt werden. „keine Aktion“: Bei Ausfall der Busspannung behält der Relaiskontakt seinen momentanen Schaltzustand bei. „Kontakt schließt“: Bei Busspannungsausfall wird der Relaiskontakt geschlossen. Diese Reaktion ist unabhängig von der Betriebsart „Schließer“ bzw. „Öffner“. „Kontakt öffnet“: Bei Busspannungsausfall wird der Relaiskontakt geöffnet. Diese Reaktion ist unabhängig von der Betriebsart „Schließer“ bzw. „Öffner“.</p>	

20 A2 Aktor-BA binär 901802

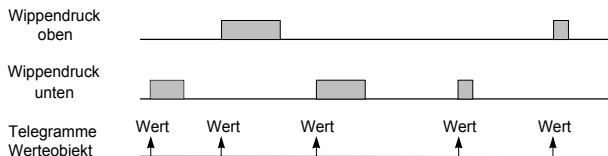
Parameter	Einstellungen
Initialisierungswert der Objekte für Schalten / ODER / UND / Zwangsführung	0 / 0 / 0 / 00 1 / 1 / 1 / 00 1 / 0 / 1 / 00 1 / 0 / 1 / 10 1 / 0 / 1 / 11 1 / 0 / 0 / 00 0 / 1 / 1 / 00 0 / 0 / 1 / 10 0 / 0 / 1 / 11 wie vor Busspannungsausfall
Dieser Parameter legt die Initialisierungswerte der Objekte fest. Dabei entspricht der erste (linke) Wert dem Objektwert für Schalten, der zweite Wert dem Objektwert für die ODER-Verknüpfung, der dritte Wert dem Objektwert für die UND-Verknüpfung und der letzte Wert dem Objektwert der Zwangsführung.	
Status	bei Objektänderung senden über Leseanforderung
Dieser Parameter legt das Verhalten des Statusobjekts fest. (Er steuert das „Transmitflag“ der Objektparametrierung) „bei Objektänderung senden“: Wenn der Objektwert sich geändert hat, wird ein entsprechendes Telegramm gesendet. „über Leseanforderung“: Das Statusobjekt sendet den Status nur auf eine Leseanforderung.	

Zeitdiagramme: Beispiele eine Wippe

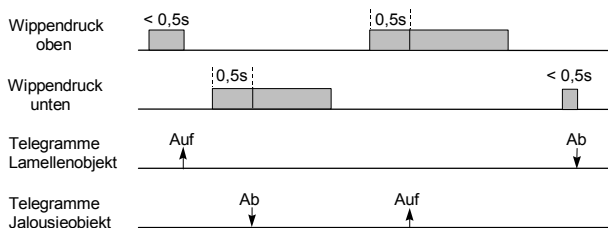
Konfiguriert für Schaltfunktion: oben Ein, unten Aus



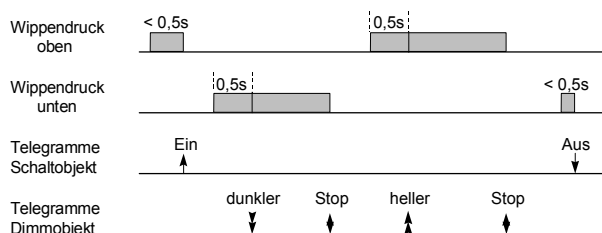
Konfiguriert für Schaltfunktion Wert (8-bit)



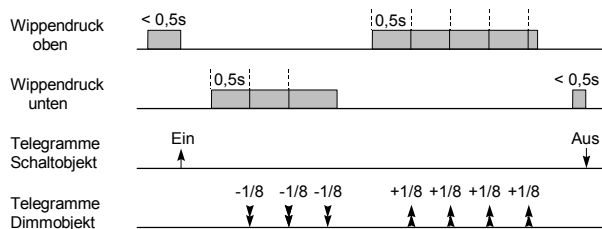
Konfiguriert für Jalousie: oben Auf unten Ab



Konfiguriert für Dimmen mit Stoptelegramm

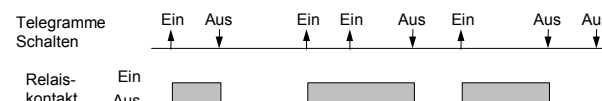


Konfiguriert für Dimmen mit zykl. Senden

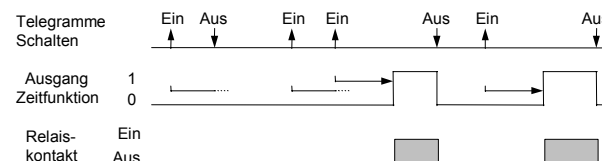


Zeitdiagramme: Beispiele eines Kanals

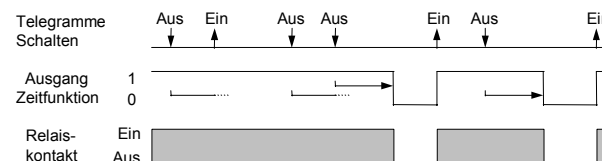
1. Schalten ohne Zeitverzögerung, ohne Verknüpfung, ohne Zwangsführung



2. Schalten mit Einschaltverzögerung, ohne Verknüpfung, ohne Zwangsführung

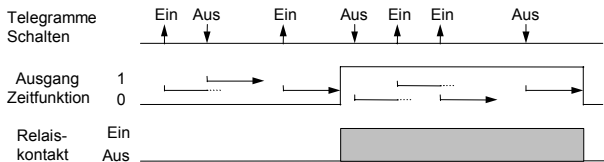


3. Schalten mit Ausschaltverzögerung, ohne Verknüpfung, ohne Zwangsführung

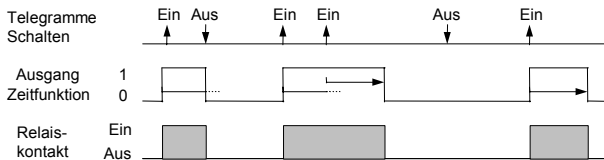


20 A2 Aktor-BA binär 901802

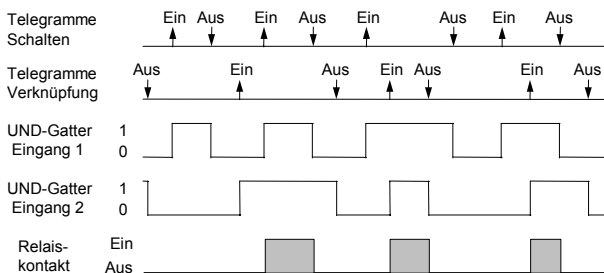
4. Schalten mit Ein- und Ausschaltverzögerung, ohne Verknüpfung, ohne Zwangsführung



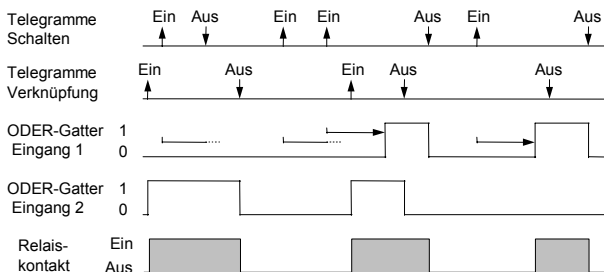
5. Schalten mit Zeitschalterfunktion, ohne Verknüpfung, ohne Zwangsführung



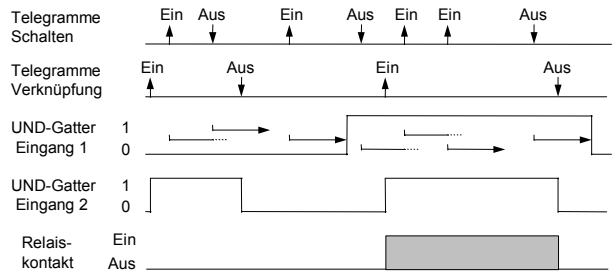
6. Schalten mit UND - Verknüpfung, ohne Verzögerungszeiten, ohne Zwangsführung



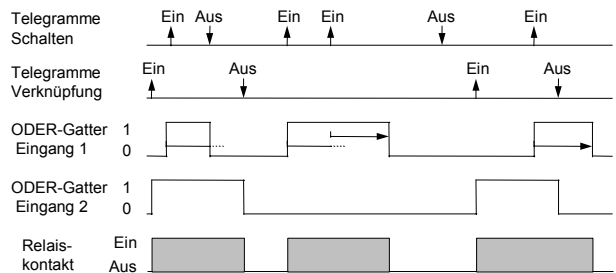
7. Schalten mit ODER - Verknüpfung und Einschaltverzögerung, ohne Zwangsführung



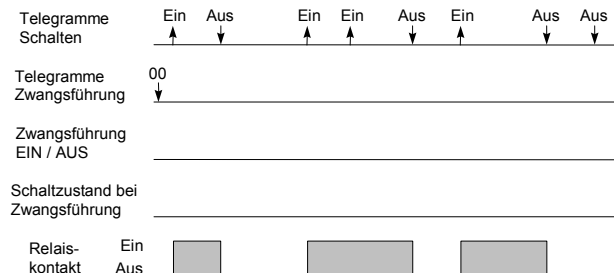
8. Schalten mit UND - Verknüpfung, mit Ein- und Ausschaltverzögerung, ohne Zwangsführung



9. Schalten mit ODER - Verknüpfung und Zeitschalterfunktion, ohne Zwangsführung



10. Schalten ohne Zwangsführung



11. Schalten mit Zwangsführung

